

# Bürgerstiftung im Blick



Ausgabe 10 – Oktober 2020



Vorstandsklausur der Haller Bürgerstiftung in der Fassfabrik (v. l. n. r.): Margot Gropper, Dr. Eva König, Oscar Mahl, Wim Buesink, Thomas Preisendanz, Sigrid Lamatsch-Grund und Ehrhard Steffen –auf dem Bild fehlen die Vorstandsmitglieder Claudia Klug, Susanne Kessen und Frank Walter.

## Förderspektrum wird ausgeweitet

Der Vorstand der Schwäbisch Haller Bürgerstiftung hat über eine Änderung der Stiftungssatzung die Möglichkeit geschaffen, zusätzliche Förderzwecke unterstützen zu können. Im Rahmen einer Klausursitzung hat sich der Vorstand mit dem ausgeweiteten Förderspektrum beschäftigt und zusätzliche Förderaktivitäten beschlossen.

### Bisherige Schwerpunkte bleiben

Die Bürgerstiftung kann so künftig noch besser als bisher auf die vielfältigen Anliegen reagieren, die aus der Haller Bürgerschaft an sie herangetragen werden, so der Vorstandsvorsitzende Thomas Preisendanz. Davon unberührt bleiben sollen die bisherigen Förderschwerpunkte der Bürgerstiftung im Bereich der Förderung von Kindern und Jugendlichen, der Vergabe von Stipendien für Studierende sowie zur Unterstützung von Menschen in konkreten Notsituationen über „Nachbar in Not“.

Preisendanz sagt dazu: „Die Bürgerstiftung bleibt ihrem Markenkern treu, eröffnet sich aber weitere Spielräume, um bürgerschaftliches Engagement in Schwäbisch Hall zu unterstützen.“

### Zusätzliche Aktivitäten geplant

In einem ersten Schritt plane die Stiftung zusätzliche Aktivitäten in den Bereichen der Seniorenarbeit, von Kunst und Kultur, der beruflichen Bildung sowie im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes. Die Fördermaßnahmen sollen im Austausch mit engagierten wie auch betroffenen Menschen in den genannten Themenbereichen entwickelt werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Bürgerstiftung, Ehrhard Steffen, bezeichnete den erweiterten Handlungsrahmen am Rande der Klausurtagung als Chance, die Bürgerstiftung bei noch mehr Menschen und Organisationen in Schwäbisch Hall als Anlaufstelle zur Förderung gemeinnütziger Aktivitäten zu etablieren. ■

## Editorial

### Thomas Preisendanz, Vorsitzender des Vorstands der Bürgerstiftung:

Liebe Freunde der Bürgerstiftung, natürlich bedarf die Ausweitung des Förderspektrums einiger Aktivitäten. Dazu ist der Vorstand auch bereit.



Nach Gesprächen mit Jugendlichen und „Fridays for Future“ wollen wir präziser unterstützen können. Mit Organisatoren der Senioren wollen wir herausfinden, was hier getan werden kann. Bei „Nachbar in Not“ haben wir schon eine Verschlankung erreicht, damit wir zügiger auf Notfälle reagieren können. Corona-Beschränkungen machen es uns nicht leicht, aber „wir schaffen das“.

„G’sundheit“ und beste Grüße  
Ihr Thomas Preisendanz

## TERMINE + TERMINE + TERMINE + TERMINE + TERMINE

Der Verkauf des diesjährigen Adventskalenders (Motiv siehe rechts) ist ab Anfang November geplant.

Die Vergabe der Stipendien findet im Oktober 2020 statt.

Die Rektorenkonferenz ist für November 2020 terminiert ■



## IMPRESSUM

Verantwortlich (i. S. d. P.):  
Wim Buesink,  
Vorstand und Geschäftsführer der  
Bürgerstiftung Schwäbisch Hall  
Crailsheimer Straße 52,  
74523 Schwäbisch Hall  
E-Mail: info@buergerstiftung-schwaebisch-hall.de, Telefon: 0791-46-6089

## Regionalforum Süd – Videobotschaften

Rund 45 Vertreter von Bürgerstiftungen aus Baden-Württemberg und Bayern, aber auch anderen Bundesländern fanden sich unter dem Dach der Stiftung Aktive Bürgerschaft erstmals zu einem rein virtuellen Regionalforum zusammen. Ursprünglich war das Treffen in Schwäbisch Hall geplant – nun fand es wegen Corona im Internet statt. Das Feedback auf dieses neue Tagungsformat war durchweg positiv. Einer der Teilnehmer schrieb: „Meinen ersten Besuch bei Ihrer Konferenz erlebte ich sehr erfolgreich. Intensive

Vorbereitung, gelungene Struktur, wertvolle Präsentation von Projekten und die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs.“

Inhaltlich spielten die Digitalisierung und die Corona-Krise eine zentrale Rolle. Im Austausch mit der Digital-Expertin Anna-Lena Hosenfeld stand die „Digitale Teilhabe“ im Fokus. Auch die durch die Krise wegbrechenden



Einnahmen der Bürgerstiftungen vor Ort waren ein Diskussionspunkt. Viele Bürgerstiftungen haben schnell in den pragmatischen Krisenmodus geschaltet. Vier von fünf Bürgerstiftungen haben spezielle Corona-Hilfen angeboten. So haben sie sich in der Corona-Krise als verlässliche

Partner und flexible Helfer bewährt. Die Schwäbisch Haller Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“ war durch Thomas Preisendanz und Wim Buesink vertreten, die sich per Video-Grußbotschaft an die Gäste wandten. Den regionalen Charakter der Veranstaltung verstärkten Rezepte aus der Region. Diese wurden im Vorfeld verteilt, so dass bereits während der Veranstaltung die Köstlichkeiten probiert werden konnten. Unten finden Sie unsere Empfehlungen. ■

## Köstliches aus der Region – zum Nachbacken

### Schwäbischer Rahmkuchen

#### Zutaten für den Teig:

250 g Mehl, 100 g Butter, 70 g Zucker, 1 Ei, 1TL Backpulver, 2 EL Sahne, 1 Prise Salz, etwas Schale von einer unbehandelten Zitrone

#### Zutaten für den Guss:

500 g saure Sahne, 175 ml süße Sahne, 125 g Zucker, 8 Eier, 60 g Rosinen, 60 g Stärkemehl, etwas Zitronensaft, Zimt

#### Zubereitung:

Das Mehl auf ein Backbrett sieben, die klein geschnittene Butter dazugeben, das Gemisch fein hacken und mit den restlichen Zutaten zu einem Teig kneten. Etwa eine halbe Stunde ruhen lassen.

Dann den Teig ausrollen und das Backblech so belegen, das auch der Rand mit dem Teig bedeckt ist. Die Zutaten für den Guss mit einem Schneebesen gut vermischen und auf den Teig geben. Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad etwa 60 Minuten backen.

Kurz vor Ende der Backzeit mit einem Zimt-Zucker-Gemisch bestreuen, damit die Oberfläche leicht karamellisiert. ■



Rahmkuchen

Foto: Adobe Fotostock

rühren. Zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis der Teig sich verdoppelt haben.

Eigroße Teigstücke in die Länge ziehen und mit beiden Händen die beiden Enden in entgegengesetzte Richtung drehen. Im Hagelzucker wenden, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen, nochmals 30 Minuten gehen lassen.

Bei 180 Grad im vorgeheizten Ofen 10 Minuten hellgelb backen. Am besten schmecken sie noch warm zum Kaffee. ■

### Schwäbische Flachswickel

#### Zutaten:

250 g Mehl, 20 g Hefe, 125 g weiche Butter, 1 Ei, 1/2 Tasse lauwarme Milch, 1 Prise Salz, 75 g Zucker oder Hagelzucker

#### Zubereitung:

Mehl in eine Schüssel sieben und die zerbröselte Hefe zugeben, mit Butter, Ei, Milch und Salz zu einem Hefeteig ver-



Flachswickel

Foto: Adobe Fotostock

## Das geschieht mit den Mitteln der Stiftung

### Heiß auf Lesen – der Ferienleseclub der Stadtbibliothek

Jedes Jahr bietet die Stadtbibliothek Schwäbisch Hall den Ferienleseclub „Heiß auf Lesen“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 an. Mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung konnte die Stadtbibliothek rund 300 topaktuelle Jugendbücher kaufen – attraktiver Lese-stoff für abwechslungsreiche Ferien.

Die Idee des Teen Reading Clubs entstand ursprünglich in den USA. Zahlreiche Bundesländer haben mittlerweile ihre eigene Variante entwickelt. Seit 2011 koordinieren die Staatlichen Fachstellen für das Öffentliche Bibliothekswesen in Baden-Württemberg auf Ebene der jewei-



Thomas Preisendanz (Bürgerstiftung), Elisabeth Graf, Dorothea Lebrecht (Stadtbibliothek Schwäbisch Hall) und Dr. Eva König (Bürgerstiftung)  
*Foto: privat*

ligen Regierungsbezirke die hiesige Variante unter dem Namen „Heiß auf Lesen“. Ausgangspunkt war die Idee, vor allem

leseschwächere Schülerinnen und Schüler zum freiwilligen Lesen in den langen Ferien zu motivieren. ■



Besuch in der „Schweineschule“

*Foto: privat*

### „Schweineschule“ im Kinderhaus Regenbogen

Die „kleine Schweineschule“ von Friedrich und Kerstin Gronbach aus Gerabronn besuchte mit drei Streichelschweinen das Kinderhaus Regenbogen. Die Kinder erfuhren interessante Informationen über den Bauernhof und die Schweine. Im Garten waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder mit Dosen nach Plüsch-Schweinen werfen, mit einer Handkurbel-Mühle Getreide mahlen oder Heuballen herstellen konnten. Außerdem durften sie die echten Schweine streicheln und bürsten.

Kinder und Schweine waren nach der Aktion sehr müde. Die Schweine schliefen vor Ort zusammen ein, die Kinder mussten bis zu Hause durchhalten. ■

## Erste Einblicke in die Welt des Rechts

Stipendiatin Jenle Schwartau (19) studiert seit Oktober 2019 in Hamburg Jura.

„Die wunderschöne, vielseitige, beeindruckend große Stadt Hamburg zieht mich nach wie vor in ihren Bann. Aber nach und nach weicht die Faszination für die Stadt, ihre Universität und ihren Campus mit den 42.106 Studierenden und acht Fakultäten der Normalität. Auf meinem Stundenplan stehen zum Beispiel Zivilrecht, Vertragsrecht, Grundrecht und

Staatsorganisationsrecht. Vor allem aber Rechtsphilosophie fand ich in diesem Semester besonders interessant.

Corona und die große Entfernung zwischen meinem bisherigen Wohnort und der Uni haben es mir leider erschwert, ein passendes ehrenamtliches Engagement zu finden. Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung werde ich mich im nächsten Semester bemühen, eine neue Bleibe mit kürzerem Weg zur Uni zu finden.“ ■



Jenle Schwartau

Foto: privat

## Sich kreativ weiterbilden, neue Ideen ausprobieren



Jan Martin

Foto: privat

Stipendiat Jan Martin besucht seit 2018 das Music College in Regensburg.

„Das erste Jahr beendete ich 2019 als Klassenbester. Das war nicht nur sehr motivierend, sondern zudem auch eine Bestätigung, auf dem richtigen Pfad zu sein. Diesen Sommer standen schon die Abschlussprüfungen an, die mich zum staatlich geprüften Leiter der Populärmusik machen. Danach geht es für mich in das pädagogische Jahr. Durch den Abschluss des dritten Jahres bin ich dann befugt, Instrumentenunterricht an staatlichen Musikschulen zu geben.

Das Music College ist unglaublich vielseitig, und man bekommt ständig die Möglichkeit, sich kreativ weiterzubilden und eigene Ideen – z. B. in Form von Songs – zum Ausdruck zu bringen.

Im letzten Winter habe ich, neben vielen anderen begabten Musikern, mit meinem Schulensemble den ‚Musikpreis Regensburg‘ für ein selbst komponiertes Stück überreicht bekommen. Da meine wahre Passion und mein liebstes Hobby das Auftreten vor Publikum ist, bin ich abseits vom Schulalltag weiterhin deutschlandweit mit Bands unterwegs.“ ■

## Neue Kenntnisse aus dem Marketing vertiefen

Stipendiatin Natascha Mrusek studiert seit März 2018 Internationale Betriebswirtschaft an der Hochschule Heilbronn.

„Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung kann ich mich voll auf mein Studium konzentrieren. Dadurch war es mir möglich, die letzten Semester erfolgreich zu meistern und gute Leistungen zu erzielen. Im Sommer 2020 habe ich mein Praxissemester absolviert. Nun lerne ich meinen Studienschwerpunkt Marketing erstmals in der Praxis kennen. Hierfür wählte ich einen Praktikumsplatz bei der Porsche Deutschland GmbH in Bietig-

heim-Bissingen im Bereich Produktmarketing und Marketingstrategie.

Ich konnte Einblicke in die Berufspraxis im Bereich Marketing gewinnen. So erstellte ich Informationsmaterial für Produktneueinführungen sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen. Auch unterstützte ich die Marketingteams bei Kunden- und Interessentenveranstaltungen sowie im operativen Tagesgeschäft. Jetzt freue ich mich darauf, im sechsten Semester meine neu gewonnenen Kenntnisse aus der Berufspraxis in den kommenden Vorlesungen zu vertiefen.“ ■



Natascha Mrusek

Foto: privat